



**JAZZDOR**

**STRASBOURG-BERLIN**

**N°08**

**03.-06. Juni 2014  
KESSELHAUS  
Kulturbrauerei**

**Grafik: Thomas Couderc / Helmo**

## **Presse - Information**

### **Pressekontakt**

Die LAUTsprecherin PR- und Presse für Kultur  
Anne Katrin Hülsmann  
akh@dielautsprecherin.de  
030. 449 79 39  
0179.66 11 541

## JAZZDOR STRASBOURG – BERLIN // N°08 // 3. – 6. Juni 2014 KESSELHAUS Kulturbrauerei

### *Präsentiert von:*

Deutschlandradio Kultur, Jazzthetik, audiophil, tip Berlin, exberliner, die taz, Magazine ParisBerlin, BerlinPoche, lepetitjournal.com, VivreABerlin.com, Jazz Guide Berlin

### *Mit freundlicher Unterstützung von:*

La Ville de Strasbourg, le Conseil Général du Bas-Rhin, le Ministère de la Culture et de la Communication-DRAC Alsace, La Région Alsace, AJC, SACEM, Spedidam, Institut Français, bureauexport Berlin, und der Consense GmbH (Kesselhaus)

Zum achten Mal präsentiert das Festival Jazzdor Strasbourg-Berlin die neuesten Tendenzen des französischen Jazz und einzigartige deutsch-französische Bandprojekte. Vom 3. bis 6. Juni 2014 findet der hochkarätige Jazz-Austausch zum mittlerweile fünften Mal im Kesselhaus in die Kulturbrauerei in Berlin statt.

Eröffnet wird die 8. Ausgabe des Festivals vom Duo der derzeitig unbestrittenen Shootingsstars der französischen Jazzszene: Dem Akkordeonisten Vincent Peirani und dem Saxophonisten Émile Parisien, beide ausgezeichnet mit dem renommierten Prix Django Reinhardt als beste französische Musiker 2012 + 2013. Sie präsentieren Stücke aus ihrem ersten gemeinsamen Album „Belle Époque“, das im Frühjahr 2014 bei ACT music erscheint. Hier treffen zwei energiegeladene, höchst virtuose und kreative Performer aufeinander, die sich blind verstehen und eine fast magische Kraft entwickeln.

Der Klarinettist Louis Sclavis ist einer der wichtigsten Vertreter des französischen Jazz und ein gern gesehener Gast auf Jazzdor, dieses Jahr kommt er mit zwei jungen Musikern der Gruppe „Q“ zurück, eine der Jazzdor-Entdeckungen des letzten Jahres. Ein Projekt, in dem Improvisation groß geschrieben wird.

Ein weiteres Highlight ist die Deutschlandpremiere des jüngsten Projektes des renommierten Orchestre National de Jazz unter der neuen Leitung des Komponisten und Gitarristen, Olivier Benoit: 11 Musiker entwerfen in der Konzertreihe „Europa“ musikalische Porträts von europäischen Großstädten des beginnenden 21. Jahrhunderts.

Einige der Musiker des ONJ sind auf dem Festival auch in anderen Formationen zu hören. Bruno Chevillon und Eric Echampard treiben die cinematografische Musik der Band Caravaggio mit ihrer rhythmischen Energie voran, während der junge Geiger Théo Ceccaldi sowohl in seinem eigenen Trio als auch im T E E Ensemble von Hans Lüdemann sein außergewöhnliches Talent unter Beweis stellt. Das Oktett des deutschen Pianisten und ECHO Preisträgers 2013 bringt acht Musiker aus ganz Europa zusammen, u.a. mit Silke Eberhardt und Ronny Graupe feste Größen der Berliner Jazzszene, dem es gelingt, äußerst unterschiedliche Sichtweisen im Dialog zu einer gemeinsamen Stimme zu verschmelzen. .

Gespannt sein darf man auch auf das neue Trio des Pianisten und Fender Rhodes Spezialisten, Jozef Dumoulin mit dem New Yorker Saxophonisten Ellery Eskelin und dem Schlagzeuger Dan Weiss.

Vielfältig, aufregend und offen präsentiert sich der diesjährige Jazzdor-Jahrgang und bietet erneut eine hervorragende Möglichkeit, die Einzigartigkeit des europäischen Jazz mit einem besonderen Blick auf die französische Jazzszene zu entdecken.

[www.jazzdor-strasbourg-berlin.eu](http://www.jazzdor-strasbourg-berlin.eu); [www.facebook.com/jazzdor](http://www.facebook.com/jazzdor)

**Termin:** Dienstag, 3. Juni bis Freitag, 6. Juni 2014

**Ort:** Kesselhaus in der Kulturbrauerei, Knaackstr. 97, 10435 Berlin

**Beginn:** jeweils 20 Uhr

**Vorverkauf:** Tagesticket (3 Konzerte): 15,- €/ erm. 11,- € **AK** : Tagesticket: 20,- €/ erm. 15,- €

2-Tagesticket: 22,- €// **AK**: 30,- €

Kombiticket: 36,- € // **AK**: 48,- € (4 Tagestickets frei einsetzbar)

**Alle Tickets inkl. VVK-Gebühr erhältlich im Kesselhaus & an allen bekannten VVK-Stellen (zzgl. weiterer Gebühren) - Ticketkombis NUR im Kesselhaus erhältlich**

Alle Konzerte werden mitgeschnitten von **Deutschlandradio Kultur**

**DIENSTAG 3. JUNI, 20.00 / Live Übertragung von Deutschlandradio Kultur**

**VINCENT PEIRANI / ÉMILE PARIEN DUO** (Frankreich)

Vincent Peirani, Akkordeon / Émile Parisien, Saxophon

Ihr erstes Album erscheint im März 2014 bei Act Music. Darauf haben sie Themen von Duke Ellington, Sydney Bechet, Schubert oder gar Deep Purple eingespielt. Mit Nostalgie hat das aber rein gar nichts zu tun. Nein, die beiden gerade mal dreißigjährigen Virtuosen und Shooting Stars des französischen Jazz, ausgestattet mit einem immensen Talent, sind durch und durch auf Zukunft geeicht. Ihre ganze Intensität entfalten sie live auf der Bühne, nehmen den Zuhörer mit höchster Präsenz gefangen, von der ersten bis zur letzten Note. Ein großartiges Duo, von dem man sich ein neues Kapitel der Jazzgeschichte erwarten darf.

[www.vincent-peirani.com](http://www.vincent-peirani.com)

**LOUIS SCLAVIS / JULIEN DESPREZ / SYLVAIN DARRIFOURCQ** (Frankreich) // **Premiere**

Louis Sclavis, Klarinette / Julien Desprez, Gitarre / Sylvain Darrifourcq, Schlagzeug

Sie lassen sich gar nicht mehr zählen, die jungen Musiker, denen Louis Sclavis zum Durchbruch auf höchstem Niveau verholfen hat. Der Erstauftritt seiner neuen Dreierformation mit zwei Mitgliedern des Power Trios Q verspricht Improvisation ohne Netz – eine Übung, bei der er sich bisher stets als Meister erwiesen hat. Der explosive Gitarrist Julien Desprez und der höchst energische Schlagzeuger Sylvain Darrifourcq werden ihn mit der Kompromisslosigkeit der Jugend und ohne jeden Komplex dorthin treiben, wo er sich am wohlsten fühlt: Am Limit.

[Infos zu Louis Sclavis](http://www.louis-sclavis.com); [www.julien-desprez.blogspot.de](http://www.julien-desprez.blogspot.de); [www.sylvaindarrifourcq.com](http://www.sylvaindarrifourcq.com)

**PAPANOSH** (Frankreich)

Quentin Ghomari, Trompete, Posaune / Raphaël Quenehen, Saxophon / Sébastien Palis, Akkordeon, Klavier, Orgel / Thibault Cellier, Kontrabass / Jeremie Piazza, Schlagzeug

Hinter dem merkwürdigen Namen verbirgt sich ein junges Jazz-Quintett. Aus Amerika? Könnte sein, denn es schwingt etwas von Mingus mit in ihren bluesigen Suiten. Dem Namen nach könnten sie auch aus Osteuropa kommen, zumal in ihren Bläusersolos der Aberwitz des Balkans aufblitzt. Und doch ist Papanosh eine durch und durch französische Formation. Sie macht Furore, wo immer sie auftritt, mit der puren Energie ihrer Musik, in der sich Honky-Tonky-Piano und Klezmer-Melodien kreuzen.

[www.papanosh.com](http://www.papanosh.com)

**MITTWOCH 4. JUNI, 20.00**

**BENAT ACHIARY / ERWAN KERAVEC "AMETSA"** (Frankreich) **!DEUTSCHLANDPREMIERE!**

Benat Achiary, Gesang / Erwan Keravec, Dudelsack

Was haben ein baskischer Barde und ein bretonischer Dudelsackspieler einander wohl zu sagen? Auf Jazzdor haben Sie die Gelegenheit, es live zu erfahren. Eines ist dabei sicher: So etwas werden Sie nicht so bald wieder hören! So „french“? Mag sein, aber im Dialog dieser beiden Musiker, gegründet auf vollkommenes, gegenseitiges Verständnis, erwächst aus den Wurzeln ihrer jeweiligen Regionalkultur etwas Universelles. In einem gemeinsamen Atem entfalten sie, zwischen Gipfeln und Atlantik, die zeitlosen Melodien einer neuen, nie gehörten Form des Blues.

[www.erwankeravec.wordpress.com](http://www.erwankeravec.wordpress.com)

## MITTWOCH 4. JUNI, Fortsetzung

### **EDWARD PERRAUD SYNAESTHETIC TRIP** (Frankreich) **!DEUTSCHLANDPREMIERE!**

Edward Perraud, Schlagzeug, Electronics/ Benoit Delbecq, Klavier / Arnault Cuisinier, Kontrabass, Electronics/  
Bart Marris, Trompete, Flügelhorn, Electronics

Mit dem Trio Das Kapital hat sich der Drummer Edward Perraud in Frankreich wie in Deutschland einen Namen als Klangfarbenjongleur gemacht. Perraud, wohl nicht von ungefähr auch noch Fotograf, entfaltet seine Tonpalette mit höchst eindringlichen Melodien als rotem Faden. Der Motor der „synästhetischen“ Reise ist die Energie des Quartetts: Aus afrikanischer Tradition, Pop und zeitgenössischem Jazz werden die erstaunlichsten Grooves hervorgezaubert. Die Bilder gleiten heran und vorbei, wie in einem endlosen Roadmovie, die Szenen klopfen detailreich ans Ohr, und jeder einzelne Zuhörer fügt sie als souveräner Regisseur zu seinem eigenen Film.

[www.edwardperraud.com/Synaesthetic\\_Trip.html](http://www.edwardperraud.com/Synaesthetic_Trip.html)

### **DIE HOCHSTAPLER** (Frankreich / Deutschland / Italien)

Pierre Borel, Alt-Saxophon / Louis Laurain, Trompete / Antonio Borghini, Kontrabass /  
Hannes Lingens, Schlagzeug

Vier junge Musiker, zwei Franzosen, ein Deutscher und ein Italiener, die zwischen Paris und Berlin pendeln. Ihr Name steht für ihren Umgang mit der Tradition: Komplexlose Ironie. Vor allem Anthony Braxton und Ornette Coleman machen sie zum Ausgangspunkt für ihren eigenen, spannenden und humorvollen Diskurs, der die Vorgänger ehrt, indem er sie überwindet. Sie sind emblematisch für eine junge Generation, die mit Grenzen nicht mehr viel am Hut hat, seien sie nun geografisch oder musikalisch.

[www.umlautrecords.com/group/diehochstapler](http://www.umlautrecords.com/group/diehochstapler)

## DONNERSTAG 5. JUNI, 20.00

### **THEO CECCALDI TRIO** (Frankreich)

Théo Ceccaldi, Geige / Valentin Ceccaldi, Cello / Guillaume Aknine, E-Gitarre

Ein Trio nur aus Saiteninstrumenten, inklusive einer E-Gitarre: Schon die Besetzung ist ungewöhnlich. Und die Musik, die sie machen, ist es nicht weniger. Fast ohne es zu merken, swingt sie ungeheuer, schlüpft mal ins Blues- und mal ins Rock-Kostüm und in so manchen anderen Anzug. Mit Humor, Virtuosität, Raffinesse und rüchhaltloser Energie erfinden der Gitarrist Guillaume Aknine und seine Komparsen neue, nie gehörte musikalische Formen.

[www.tricollectif.fr/theo-ceccaldi-trio/](http://www.tricollectif.fr/theo-ceccaldi-trio/)

### **HANS LÜDEMANN T.E.E. ENSEMBLE** (Deutschland / Frankreich)

Hans Lüdemann, Klavier / Yves Robert, Posaune / Silke Eberhard, Alt-Saxophon, Bass-Klarinette /  
Alexandra Grimal, Tenor Saxophon / Théo Ceccaldi, Geige / Ronny Graupe, Gitarre / Sébastien Boisseau,  
Kontrabass / Dejan Terzic, Schlagzeug, Percussion

Europa, jetzt! So könnte das Motto dieses deutsch-französischen Oktetts lauten. Angeführt wird es vom Pianisten und ECHO JAZZ-Preisträger 2013, Hans Lüdemann, und der Rhythmus-Gruppe seines Trios Rooms. Acht Musiker also, acht äußerst unterschiedliche Diskurse – und doch verschmelzen sie im Dialog zu einer gemeinsamen Stimme, über den Rhein und alle anderen Grenzen hinweg. Ihre Musik – ganz im Zeichen von Reise, Bewegung und Begegnung stehend – vereint elektronische Elemente mit dem vollen, Timbre-reichen Sound eines reifen, strahlenden Oktetts.

[www.hansluedemann.de](http://www.hansluedemann.de)

### **CARAVAGGIO** (Frankreich)

Bruno Chevillon, Kontrabass, Electronics / Benjamin de la Fuente, Geige, Gitarre, Electronics / Samuel Sighicelli,  
Klavier / Eric Echampard, Schlagzeug

Seit zehn Jahren strebt die düstere, sinnliche Musik von Caravaggio der Erfüllung zu, die jetzt erreicht scheint: Sie entführen uns durch endlos scheinende Landschaften zu immer neuen Horizonten: Hier ein Anflug von Pink Floyd, dort ein Funken Electro, und beim mächtigen Rhythmus-Duo eine solide Dosis Rock, dazu zahlreiche Zitate aus dem Kino, von Werner Herzogs Aguirre bis hin zu Dennis Hopper. Die Kompositionen von Benjamin de la Fuente und Samuel Sighicelli bestechen durch ihren Sinn fürs Detail und ihr Gespür für Dramaturgie sowie packendes, musikalisches Storytelling, getragen von einem Kollektivsound, der die Wände zittern lässt.

[www.caravaggio.bandcamp.com](http://www.caravaggio.bandcamp.com)

**FREITAG 6. JUNI, 20.00**

**JOZEF DUMOULIN / ELLERY ESKELIN / DAN WEISS (Frankreich / USA) **!DEUTSCHLANDPREMIERE!****

Jozef Dumoulin, Fender Rhodes/ Ellery Eskelin, Tenor Saxophon / Dan Weiss, Schlagzeug

Jozef Dumoulin, Hexer auf allen Tastaturen, traktiert schon lange mit Vorliebe den Fender Rhodes, nach allen Regeln der Kunst und mit unverhohlenem Vergnügen. Mit jedem neuen Partner erweitert er seinen Aktionsradius, zwischen Avantgarde-Jazz, hemmungslosem Electro-Groove und dem Genre Spuk-Lied. Für seine ersten Auftritte in Europa hat er sich seine Komparsen in der New Yorker Szene gesucht. Die Begegnung zwischen Jozef Dumoulin's Fender Rhodes, dem Tenorsaxofon von Ellery Eskelin und dem mehrdimensionalen Schlagzeug von Dan Weiss verspricht - im Wortsinn - Unerhörtes.

[www.jozefdumoulin.com/](http://www.jozefdumoulin.com/); [www.elleryeskelin.blogspot.de/](http://www.elleryeskelin.blogspot.de/); [www.danweiss.net/](http://www.danweiss.net/)

**ORCHESTRE NATIONAL DE JAZZ OLIVIER BENOÎT**

**„Europa Paris“ (Frankreich) **!DEUTSCHLANDPREMIERE!****

Olivier Benoit, Gitarre / Bruno Chevillon, Kontrabass, E-Bass / Sophie Agnel, Klavier/ Jozef Dumoulin, Klavier / Theo Ceccaldi, Geige/ Fabrice Martinez, Trompete, Flügelhorn, Saxhorn / Fidel Fourneyron, Trombone, Euphonium / Hugues Mayot, Saxophon, Klarinette / Alexandra Grimal, Saxophon / Jean Dousteysier, Klarinette, Tenor Saxophon / Eric Echampard, Schlagzeug

Vor kurzem erst zum neuen Leiter des renommierten Orchestre National de Jazz ernannt, hat Komponist und Gitarrist, Olivier Benoit, das Orchester für sein jüngstes, ehrgeiziges Projekt inzwischen neu zusammengestellt: Den Versuch, den urbanen Herzschlag mehrerer, europäischer Hauptstädte musikalisch einzufangen. Auch Berlin steht dabei auf dem Programm, aber beginnen musste die Reise natürlich zwangsläufig in Paris, zählen doch die beteiligten Musiker alle zu den interessantesten Solisten des französischen Gegenwartsjazz. Gestützt von einer nervösen, brodelnden Rhythmus-Section, entwerfen sie Spontan-Porträts europäischer Großstädte des beginnenden 21. Jahrhunderts.

[www.onj.org](http://www.onj.org)

[www.jazzdor-strasbourg-berlin.eu](http://www.jazzdor-strasbourg-berlin.eu)

[www.facebook.com/jazzdor](http://www.facebook.com/jazzdor)